

Vierter Lauf am Sachsenring vom 19 – 21 Juni

Dieses Rennen am Sachsenring war speziell. Es nahmen 3 WM Piloten Teil. Randy Krummenacher, Jonas Folger und Stefan Bradel. Sie nahen am Rennen Teil, als Vorbereitung für den WM Lauf in 3 Wochen.

Das erste Training fand am Freitag um 8.15 Uhr statt. Wir hatten eine blauen Himmel und es war relativ warm. Im ersten Training musste ich einen neuen Kolben einfahren. Im Zweiten Training konnte ich schon etwas schneller fahren. Ich studierte die strecke gut und fand die Ideal Linie schnell. Im letzten Training konnte ich schon gute Zeiten fahren. Am Samstag morgen war das erste Qualifing. Es war wider schön und es hatte keine Wolken am Himmel. Als wir auf die Strecke fuhren hatte ich ein Paar neue Slik`s auf den Räder. Ich fand den Rhythmus schnell. Etwa in der hälfte des Quali war ich auf dem 12 Platz. Gegen den Schluss viel ich 4 Platze nach hinten. Ich war zufrieden mit meiner Zeit. Im Zweiten Qualifing konnte ich meine Zeit leider nicht mehr verbessern. Die Letzten 10 Minuten fing es leicht an zu Nieseln und ich konnte nicht schneller fahren. Ich viel deswegen bis auf den 20 Platz zurück. Ich ging am Samstagabend früh schlafen. Am Sonntagmorgen stand ich gut gelaunt und mit voller Motivation auf. Das Warm Up war schon früh und ich konnte schnell gute Zeiten fahren. Ich war am ende auf dem 10 Platz.

Als mir das Stefan und Ronny sagten, nahm ich mir viel vor fürs Rennen. Punkt 12.00 Uhr war der Start. Etwa 2 stunden vor dem Rennen fing es noch an zu Regnen.

Am Start, war die strecke trocken, nur der Grip war nicht so wie er sollte. Ich erwischte einen Guten Start. In der ersten Kurve konnte ich mich gut nach vorne kämpfen. In der ersten Runde kam ich auf dem 12 Platz zurück. Drei Runde später, zweimal einen Vorderradrutscher. Ich hatte glück, konnte trotzdem gut mithalten. In der 6 Runde ohne Vorwarnung ein High Sieder und weg ins Kiesbett. Mir Rutschte ein wenig das Hinterrad und deswegen ging ich einwenig vom Gas. Als ich das machte, verlor ich schon den Kontakt zum Sattel. Ich Stürzte mit 170 km/h. Es hat mich noch nie so verwirbelt. Zur Untersuchung musste ich ins Meticel Center. Es stellte sich raus, dass ich zwei Rippen gequetscht habe. Ich schone mich jetzt und freu mich auf das nächste Rennen in Salzburg.

Ich möchte mich noch ganz herzlich bei meinen Sponsoren, beim Fan – Club und natürlich bei meinem Team, die hervorragende Arbeit geleistet haben .☺
DANKE.!!!

Mit sportlichem Gruss

Patrick Meile # 26